

Vogelstele „Hugo“



Lernbereich:

6.1. Gestalten mit Farbe und Form

6.1.1 Farbgestaltung

6.1.2 Formgestaltung

6.1.3 Betrachten und Vergleichen

Lehrplanbezug



Werkstück: **Vogelstele „Hugo“**

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerüber- greifende Hinweise
1.	6.1 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.1.3 Betrachten und Vergleichen - Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	Wir planen unsere Vogelstele und töpfern das Beinteil. - Kennen lernen des Gegenstandes - Grobplanung der Arbeitsschritte - Anforderungen/Kriterien an eine Vogelstele - Teile der Vogelstele - Wiederholung des Werkstoffs Ton mit seinen materialspezifischen Eigenschaften - Aufgabengerechte Auswahl des Tons nach seiner Beschaffenheit (fett, mager) und der geeigneten Farbe - Vorbereitung des Arbeitsplatzes - Werkzeuge zur Tonbearbeitung - Begriffe: Plattentechnik, Aufbautechnik, Schlicker - Herstellung einer Platte - Formen des Beinteiles - Arbeitsweise: Ansetzen und Verstreichen von Ton - Technische und bildnerische Grundprinzipien - Werkbetrachtung - Aufbewahrung von Tonarbeiten	- Vogelstele oder Bild einer Vogelstele - Schriftstreifen Verschiedene Tonwerkzeuge - Ton - Wellholz - Messer - Papprolle - Vorarbeitsgegenstand	Gemeinschaftsprojekt Physik/Chemie/Biologie Kunst

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerüber- greifende Hinweise
2.	6.1 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.1.3 Betrachten und Vergleichen - Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	Wir töpfern den Hals und den Bauch von unserer Vogelstele - Wiederholung der Anforderungen an die Vogelstele - Grobplanung der Arbeitsschritte - Vorbereitung des Arbeitsplatzes - Werkzeuge zur Tonbearbeitung - Begriffe: Plattentechnik, Aufbautechnik, Schlicker - Formen des Halses - Arbeitsweise: Hohlkugel aus zwei Daumenschalen - Formen des Bauches - Ausgestalten des Bauches - Bedeutung des guten Verstreichens - Einarbeitung der Löcher zum Aufstellen - Werkbetrachtung - Aufbewahrung und Trocknung von Tonarbeiten - Aufräumen des Arbeitsplatzes	- Schriftstreifen - Rätsel - Verschiedene Tonwerkzeuge - Ton - Messer - Papprolle - Vorarbeitsgegenstand	Gemeinschaftsprojekt Kunst - Beleben von Flächen mit grafischen Strukturen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerüber- greifende Hinweise
3.	6.1 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.1.3 Betrachten und Vergleichen - Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	Wir töpfern den Kopf von unserer Vogelstele - Arbeitsplatzgestaltung - Wiederholung: Aufbautechnik - Entwickeln einer bildlichen Vorstellung - Arbeitsweise: Ansetzen der Teile - Bedeutung des guten Verstreichens - Kreatives Ausgestalten des Vogelkopfes - Werkbetrachtung - Aufbewahrung und Trocknung der Tonarbeit - Begriff: Brennen (Schrühbrand) - Aufräumen des Arbeitsplatzes	- Verschiedene Tonwerkzeuge - Ton - Messer - Papprolle - Vorarbeitsgegenstand	Gemeinschafts-Projekt Kunst - Beleben von Flächen mit grafischen Strukturen

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Medien/ Vorbereitende Hinweise	Fächerüber- greifende Hinweise
4.	6.1 Gestalten mit Farbe und Form 6.1.1 Farbgestaltung 6.1.2 Formgestaltung 6.1.3 Betrachten und Vergleichen - Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen	Wir glasieren unsere Vogelstele - Arbeitsplatzgestaltung - Einfache Möglichkeiten der Oberflächen- gestaltung - Begriff: Glasur - Auswahl der Glasur unter Berücksichtigung der ästhetischen Wirkung, z.B. Zusammenspiel von Farbe, Form, Anordnung, Ausführung und der Funktionsverbesserung - Arbeitsweise: Glasieren - Sorgfältiges Auftragen der Farbe - Begriff: Brennen (Glasurbrand) - Möglichkeiten des Aufstellens der Vogelstele nach dem Brennen - Aufräumen des Arbeitsplatzes	- Vorarbeitsgegenstand - Unterschiedliche Glasuren - Beim Glasieren sollte ein Farbmuster der verwendeten Glasuren in bereits gebranntem Zustand vorliegen.	Kunst - Beleben von Flächen mit grafischen Strukturen

Checkliste für das Werkstück „Vogelstele Hugo“

Material pro Schüler:

- ☐ Gebrauchsfertiger, roter, magerer Ton
- ☐ Papprollen, z.B. von Klopapier, Küchenrolle
- ☐ Verschiedene Glasuren
- ☐ Metallstab zum Befestigen (im Materialset)

Werkzeug:

- ☐ Unterlage (z.B. glatte Spanplatte)
- ☐ Feuchter Lappen (zum Abdecken des Tons und Befeuchten der Hände)
- ☐ Handtuch (zum Abtrocknen der Hände)
- ☐ Tonschneidedraht
- ☐ Messer
- ☐ Nudelholz
- ☐ Klopffholz
- ☐ 2 Kanthölzer (1 cm x 1 cm)
- ☐ mehrere Papprollen (z.B. von einer Küchenpapier- oder Toilettenpapierrolle)
- ☐ Packpapier oder Zeitungspapier
- ☐ Verschiedene Werkzeuge zum Ansetzen und Gestalten der Oberfläche, z.B. Modellierhölzer, Gabel
- ☐ Wasserbecher
- ☐ Pinsel

Medien:

- ☐ Tafel
- ☐ Tageslichtprojektor
- ☐ Prospekte (Werbung) mit Abbildungen von käuflichen Stelen
- ☐ Plakat für Mindmap
- ☐ Schriftstreifen mit der Grobplanung
- ☐ Dingsda – Karten
- ☐ Fragekarten
- ☐ Arbeitsaufträge zum Glasieren

- ☐ Tonbücher, Kataloge mit Glasuren
- ☐ Gebrannte Glasurproben
- ☐ Bewertungsbogen

Grobplanung der Arbeitsschritte:

- ☐ Festlegen der Größe
- ☐ Herstellen einer Platte (Plattentechnik) für das Beinteil
- ☐ Formen des Beinteiles
- ☐ Ansetzen von Füßen und Oberschenkeln
- ☐ Herstellen des Halses (Plattentechnik)
- ☐ Formen des Bauches (Hohlform, Plattentechnik)
- ☐ Formen des Kopfes
- ☐ Ausgestaltung des Kopfes
- ☐ Schrühbrand der Vogelstele
- ☐ Glasieren der Vogelstele
- ☐ Glasurbrand der Vogelstele
- ☐ Betrachten und Überprüfen der Vogelstelen

Tipp:

Checkliste kopieren! Bei der Vorbereitung können die einzelnen Punkte abgehakt werden.

Werkstück „Vogelstele Hugo“

Schritt für Schritt

1. Herstellen des Beinteils:



- Rolle den Ton mit Hilfe von Kanthölzern ca. 1 cm dick aus.
- Wende den Ton beim Ausrollen mehrmals um, drehe ihn dabei auch in verschiedene Richtungen.



- Hülle zwei oder drei Papprollen in Klarsichtfolie ein! → Länge des Beinteiles



- Schneide drei Ränder der Tonplatte gerade mit einem Messer ab!

Beachte dabei die Länge der Rolle!



- Rolle die Tonplatte um die vorbereitete Papierrolle!



5.

- Schneide die gegenüberliegende Seite der Tonplatte in der entsprechenden Länge ab!
- Ritze die zwei langen Seiten rautenförmig ein!
- Befeuchte die Seiten mit etwas Wasser oder Schlicker!



6.

- Drücke die beiden Kanten fest zusammen!
- Verstreiche die Stoßnaht gut mit den Fingern!



7.

- Rolle eine weitere längliche Tonplatte für die Füße aus!



8.

- Schneide einen ca. 5 cm breiten Streifen mit einem Messer heraus!



9.

- Schräge die eine kurze Seite etwas an!



10.

- Lege den Tonstreifen um das Beinteil!
- Schneide die zweite Kante so ab, dass der Tonstreifen um die Rolle passt!

11.  - Verstreiche die Stoßnaht gut mit den Fingern!	12.  - Drücke den Tonstreifen etwas nach außen!
13.  - Glätte Die Naht auch von innen!	14.  - Setze an das obere Ende des Beinteils etwas Ton an! - Verstreiche den Ton gut mit der Tonrolle!
15.  - Modelliere zwei kleine Oberschenkel an das Beinteil!	16.  - Schräge den Ton an der Oberseite des Beinteils etwas ab! → So sitzt der Bauch besser auf dem Beinteil! Merke: Die Papierrolle muss vor dem Trocknen aus dem Beinteil gezogen werden, sonst reißt das Beinteil beim Trocknen ein, da der Ton schwindet!

2. Herstellen des Halses: siehe hierzu Arbeitsschritte 1 – 6 Herstellen des Beinteils!

3. Herstellen des Bauches:

1.



- Forme für die Daumenschälchen zwei gleich große Kugeln!

2.



- Drücke mit dem Daumen eine Vertiefung in die Mitte. Durch Drehen der Kugel und vorsichtiges Drücken aller Finger entsteht eine Schale mit gleichmäßiger Wandstärke!
- Stelle aus der zweiten Kugel ein weiteres Daumenschälchen her! (Die Wände der Daumenschälchen sollten ca. 1 cm dick sein!)

3.



- Ritze die Ränder mit einem Messer kreuzförmig ein!
- Befeuchte die Ränder mit etwas Wasser oder Schlicker!

4.



- Füge die beiden Hälften zusammen und drücke sie leicht an!
- Verstreiche mit den Fingern die Stoßnaht im Reißverschlussverfahren!
- Schlage leicht mit einem Klopffholz entlang der Nahtstelle!
- Glätte danach die ganze Kugel!

5.  - Fertige eine weitere Tonplatte an! (1 cm Stärke) - Schneide daraus ein Dreieck und forme einen Kegel!	6.  - Öffne die Kugel an einer Stelle! - Ziehe den Ton etwas nach außen!
7.  - Setze den Kegel um das Loch herum an!	8.  - Verstreiche die Naht gut mit den Fingern! Beachte: Drücke dabei nicht die Kugel nach innen!
9.  - Steche mit einem Holzstab, das Loch für die spätere Befestigung durch die Kugel! - Schneide um das Loch herum, oben wie unten, den Ton etwas weg!	10.  - Glätte die Ränder mit den Fingern! Beachte: Die Löcher sollten ca. einen Durchmesser von 2 cm haben, so hat man beim Aufstellen der Stele etwas Spielraum!

Der Körper kann auch mit Hilfe einer Gipshalbschale oder einer Styroporkugel geformt werden.

4. Herstellen des Kopfes:

1.



- Stelle eine weitere Tonplatte mit einer Stärke von 1 cm her!

2.



- Knülle aus Zeitungspapier oder Packpapier einen Kopf!
- Lege den Papierkopf auf die Tonplatte!

3.



- Lege den Ton um den Papierkopf!

4.



- Verstreiche den Kopf gut!
- Lasse unten eine flache Öffnung für den Stab!

5.



- Forme aus Ton einen Schnabel!

Beachte: Dicke Schnäbel sollten innen immer hohl sein!

6.



- Steche am Schnabelansatz in den Kopf ein Loch! Dadurch kann die Luft beim Brennen entweichen und der Schnabel zerplatzt nicht!
- Ritze den Ton um das Loch herum etwas an!



7.

- Setze den Schnabel an!
- Verstreiche den Schnabel gut mit dem Kopf!



8.

- Gestalte den Kopf mit weiteren Merkmalen aus, wie z. B. Augen, Haaren, Nasenlöcher usw.!

Tipp: Verstreiche alle angesetzten Teile sehr gut!

Informationen zum Werkstoff Ton und dem Thema Stele, der klassenbezogene Lehrplan, Schritt für Schrittbilder, Arbeitsaufträge... befinden sich auf der Abo-CD unter 6. Jgst!



UE 1: Wir planen unsere Vogelstele und töpfern das Beinteil

I. Tafelbild:

Wir planen unsere Vogelstele und töpfern das Beinteil.

Aus welchen Teilen besteht unsere Vogelstele?		Arbeitsschritte:
• Beinteil • Bauch • Hals • Kopf	→	• Platte herstellen: - mehrmals umdrehen - gleichstark ausrollen • Platte um Rolle legen, schließen und verstreichen • Füße ansetzen • Oberschenkel modellieren

Wir beachten:

Größe

Form

Material

Gestaltung

Verwendung

II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Bilder zur Einstimmung und Bestimmung des Gegenstandes:

Es können zur Einstimmung Bilder von verschiedenen käuflichen Stelen gezeigt werden. Auch das Internet bietet eine Vielzahl von Bildern über getöpferte Stelen.

Informationsbeschaffung über verschiedene Stelen:

Bei den Schülern soll der Umgang mit dem **Computer** gefestigt werden. Informationen können z.B. im **Internet** (Suchmaschinen) oder mit Hilfe der „Encarta“ herausgefunden werden.

Siehe Aktiv- und Infokarten Kreativordner 6. Jgst.

Sollten Computer mit Internetanschluss nicht zur Verfügung stehen, können diese Informationen auch mit Hilfe von Büchern zum Thema Ton gesammelt werden.



Mindmap:

Als Einstieg kann ein Mindmap zum Thema erstellt werden.

Folgende Fragen können bei der Erstellung des Mindmaps helfen:

- Wie sollte/könnte die Stele aussehen? (Form, Größe)
- An welchen Platz könnte die Stele stehen? (Verwendung)
- Welchen Ton verwenden wir dazu? (Materialauswahl: Tonart und Farbe)
- Wieviel Ton benötigen wir? (Materialauswahl: Größe der Stele und Tonmenge)
- Wie arbeiten wir die Stele? (Arbeitsschritte, Arbeitsplatz, Regeln zum Umgang mit Ton, Arbeitstechniken)
- Wie lange brauchen wir dazu? (Einschätzung des zeitlichen Rahmens)
- Welches Werkzeug benötigen wir dazu? (Arbeitsmaterialien, Arbeitsplatz)
- ...

Bei der Erarbeitung werden die Anforderungen/Kriterien an die Stele festgelegt, Fachbegriffe gefestigt, Arbeitsschritte benannt, Arbeitstechniken und Arbeitsplatz wiederholt.

Das Mindmap sollte im Fachraum aufgehängt werden. Bei Bedarf wird es in den Erarbeitungs- und Sicherungsphasen eingesetzt, bzw. ergänzt.

Schriftstreifen zur Grobplanung:

Ausschneiden der Schriftstreifen; diese können bei der Erarbeitung oder Sicherung von den Schülern selbstständig in der richtigen Reihenfolge geordnet werden.

Tipp:

Beendet sich eine Nummer, ein Kontrollbild bzw. Linie auf der Rückseite, können die Schüler sich selbst kontrollieren.



Entwurf erstellen
Festlegen der Größe der Stele
Herstellen des Beinteiles (2 oder 3 Papprollen)
Herstellen des Halses (1 oder 2 Papprollen)
Formen des Bauches
Formen des Kopfes

Ausgestalten des Kopfes
Schrühbrand der Teile der Stele
Glasieren der Stele
Glasurbrand der Stele

Die Schriftstreifen können vergrößert und dann z.B. laminiert an der Wand oder Tafel befestigt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sie auf Folie zu kopieren und am Overheadprojektor zu ordnen.

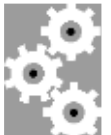


Beachte:

Vor dem Trocken des Beinteiles und des Halses in der nächsten Stunde, die Papprollen heraus ziehen!

Anmerkung zum Gegenstand:

Das Werkstück Vogelstele kann auch als Projekt mit dem Klassenleiter zusammen erarbeitet werden.



UE 2: Wir töpfern den Hals und den Bauch von unserer Vogelstele

I. Tafelbild:

Wir töpfern den Hals und den Bauch von unserer Vogelstele

1. Herstellen des Halses:

Plattentechnik

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Bild 5

Bild 6

2. Herstellung des Bauches

- Forme aus zwei Daumenschälchen eine Kugel!
- Stelle einen Kegel aus einer Platte her!
- Verbinde den Kegel und die Platte!
- Arbeite die Öffnungen ein!

Beachte:

- Drücke die Kugel nicht nach innen!
- Arbeite die zwei Löcher genau übereinander!

Das Arbeiten des Halses ist eine Wiederholung der Technik der letzten Stunde (Beinteil) und kann durch die Schüler eigenständig oder mit Hilfe von Phasenbildern erfolgen.

II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Dingsda - Karten:

Dingsda – Karten sollen die Phantasie und die Sprachfähigkeit schulen. Sie können zur Einstimmung oder Sicherung eingesetzt werden.

Einem Schüler wird der Begriff auf der Karte gezeigt. Er soll diesen Begriff dann mit eigenen Wörtern versuchen zu umschreiben; ohne den Begriff zu nennen oder auch nur einen Teil davon. Die anderen Schüler haben die Aufgabe, den Begriff zu erraten. Wer den Begriff errät, darf den nächsten Begriff beschreiben.



Bein	Oberschenkel
Federn	Flügel

Ton	Nasenlöcher
Schlicker	Modellierstäbchen
Holzplatte	Unterlage
Hände	Bauch
Hals	Kopf
Schwanzfedern	Schnabel
Eisenstab	Stele
Tonabschneider	Messer

Es können natürlich weitere Begriffe von der Lehrkraft oder den Schülern ergänzt werden.



UE 3: Wir töpfern den Kopf von unserer Vogelstele

I. Tafelbild:

Wir töpfern den Kopf von unserer Vogelstele

1. Hohlkörper formen:

- Stelle eine Platte her!
- Knülle Zeitungspapier für die Kopfform!
- Lege den Ton um den Papierkopf!
- Schließe die Tonplatte und verstreiche sie gut!
- Arbeite eine Öffnung ein!

Merke:

- Der Kopf soll unten etwas abgeflacht sein!

2. Kopf ausgestalten:

- Schnabel ansetzen → Hohlraum!
- Augen ansetzen
- Haare ansetzen ...

Beachte:

- Drücke die Teile fest an!
- Verstreiche die Teile gut!

II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Fragekarten zum Thema Ton

Schüler sollen ihre eigenen Fragekarten zum Thema Ton erstellen. Dabei setzen sich die Schüler mit dem Werkstoff Ton auseinander und wiederholen den gelernten Sachverhalt. Die Fragekarten kommen bei der Differenzierung oder Sicherung zum Einsatz. Natürlich kann der/die Lehrer/in die Fragen auch vorgeben. Hier einige Beispiele:

Wie heißt der erste Tonbrand?	Schrühbrand/Rohbrand
Welche Werkzeuge benötigst du um eine Platte herzustellen?	2 Kanthölzer, Nudelholz
Bei welcher Temperatur wird Ton beim ersten Mal im Brennofen gebrannt?	900- 1000 Grad Celsius

Mit welcher Unterlage kannst du am besten töpfern?	Holzbrett
Wie oft ist ein glasierter Tongegenstand gebrannt worden?	Zweimal
Wo kannst du Ton in der Landschaft finden?	In Flussbiegungen
Wie heißt der Farbauftrag auf Ton?	Glasur oder Engobe
Wie musst du offenen Ton über längere Zeit hinweg aufbewahren?	Luftdicht in Plastikfolie oder im Eimer verpackt.
Wie verhinderst du das Austrocknen des Tons während der Arbeit?	Mit feuchten Lappen abdecken oder in eine Plastiktüte einpacken.
In welchen Farben kannst du Ton kaufen?	In den Farben weiß, rot und dunkelbraun.
Warum musst du den Ton vor dem Formen schlagen?	Damit die Luft entweicht und der Gegenstand beim Brennen nicht zerspringt.
Was ist Ton?	Ton ist gereinigter Lehm.
Wie lange muss ein Tongegenstand vor dem Brennen trocknen?	Ungefähr 1 – 2 Wochen
Wie schwer ist eine Tonstange/Tonhubel?	10 kg

Wie heißt der Klebstoff bei Ton?	Schlicker
Nenne 3 wichtige Werkzeuge beim Töpfern!	Hände, Messer, Drahtschlinge, Nudelholz, Modellierstäbchen, Pfannenwender
Wie heißt der zweite Tonbrand?	Glasurbrand
Nenne vier Eigenschaften von Ton!	weich, klebrig, formbar, feucht, trocknet an der Luft
Nenne das beste und feinste Werkzeug beim Modellieren von Ton!	Hände



UE 4: Wir glasieren unsere Vogelstele und überprüfen unser Ergebniss

I. Tafelbild:

Wir glasieren unsere Vogelstele und überprüfen unser Ergebniss

Arbeitsschritte:

1. Arbeitsplatz herrichten
2. Glasuren auswählen
3. Glasuren gut aufrühren
4. Glasuren sorgfältig mit dem Pinsel auftragen

Merke:

- Farbauswahl beachten!
- Glasuren gleichmäßig auftragen!

Mind Map: (mit Schriftstreifen aus der ersten UE)

Größe

Gestaltung

Form

Material

Verwendung

Meine Vogelstele ist einzigartig, sie ist ein Unikat!

II. Methodische Arbeitsmittel zur individuellen Auswahl:

Arbeitsaufträge:

Glasuren werden oft schon in der Grundschule verwendet. Mit Hilfe von Büchern und Katalogen sollen die Schüler Informationen über Glasuren sammeln und ihre Ergebnisse vorstellen.

Auftrag 1:

1. Überlegt euch, wie der Arbeitsplatz zum Glasieren aussehen könnte!
2. Richtet einen Arbeitsplatz her!
3. Begründet die Auswahl und Anordnung der Materialien und Werkzeuge!

Auftrag 2:

1. Versuche die Glasuren den gebrannten Teilen (oder Abbildungen) zuzuordnen!
2. Überlege welche Farben harmonisch sind und welche Kontraste bilden!
3. Begründet eure Auswahl!

Auftrag 3:

1. Informiert euch, wie Glasuren aufgetragen werden!
2. Fertigt ein Probestück an!
3. Begründet eure Vorgehensweise!

Auftrag 4:

1. Informiert euch über den Glasurbrand!
2. Bei wieviel Grad werden die unterschiedlichen Glasuren gebrannt?
3. Was könnte meine Mitschüler noch interessieren?



Das Vorarbeitsmodell, das während des Unterrichts entstanden ist, kann nach dem Glasurbrand gemeinsam mit den Schülern im Schulgarten, auf dem Schulgelände oder vor dem Klassenzimmer aufgestellt werden.

Möglicher Bewertungsbogen zur Tonstele für die Lehrkraft:

WTG Klasse 6	Plattentechnik fachgerecht ausführen	Hohlkörper aus Daumenschälchen	Ansetzen der Teile fachgerecht ausf.	Verzieren der Tonstele	fachgerecht glasieren			Arbeitsprozess planen und gliedern	Sorgfalt	Ausdauer	Selbstständigkeit	Rücksichtnahme	Mitarbeit	Ausführung des Dienstes
	Fachkompetenz						Methodenkompetenz		Arbeitsverhalten			Sozialverhalten		
Datum														
1.														
2.														
3.														
4.														
5.														
6.														
7.														
8.														



Erreichbare/Überprüfbare Kernkompetenzen und Grundwissen

Gestaltung/Ästhetik

- ☐ Eine Möglichkeit der Formgestaltung im Hinblick auf ein gewähltes Material kennen lernen und ausführen
- ☐ Die Bedeutung von Farbe und Form für das Werkstück erkennen
- ☐ Die eigenen Werkstücke mit traditionellen Arbeiten oder Arbeiten aus anderen Kulturen vergleichen und wertschätzen lernen
- ☐ Die Wirkung von Farbe, Form und Flächengestaltung für das Werkstück kennen
- ☐ Gestaltungsideen entwickeln
- ☐ Bei Gestaltungsaufträgen das Zusammenspiel von technischen, ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten kennen und beachten

Verfahren/Technik

- ☐ Ein Verfahren des Farbauftrages sachgerecht durchführen
- ☐ Einen Arbeitsplatz aufgabengerecht vor- und nachbereiten können
- ☐ Sicher und unfallfrei mit benötigten Werkzeugen und Maschinen umgehen können
- ☐ Erforderliche Planungselemente kennen
- ☐ Grundlegende Fachbegriffe kennen und anwenden
- ☐ Einen Arbeitsprozess gliedern können

Gebrauchswerterhaltung/Funktionalität

- ☐ Mit Arbeitsmitteln und Werkzeugen pfleglich umgehen
- ☐ Für ein gewähltes Gestaltungsverfahren das Material entsprechend vorbereiten können
- ☐ Zusammenhang zwischen Material, Form und Funktion beachten
- ☐ Bedeutung der Ausführung für die Haltbarkeit und Funktionalität eines Werkstückes erkennen und beachten

Variationsmöglichkeiten des Gegenstandes:

Verschiedene Formen:



- Länge des Halses, des Beinteiles können variieren.
- Form des Kopfes und des Bauches ebenso.

Verschiedene Farben:



- Die Vogelstele kann in einer Farbfamilie oder mit bunten Glasuren glasiert werden.

Zusätzliche Ausgestaltungsmerkmale:



- Der Bauch kann z. B. Flügel oder zusätzliche Schwanzfedern bekommen.
- Hals oder Beine mustern.
- Einen Wurm in den Schnabel töpfen.
- Andere Haarform töpfen.

Verschiedene Größen:



- Je nach Leistungsstand des Schülers kann eine unterschiedlich große Vogelstele entstehen.